

Schrobenhausener Rennradler unterwegs im Dachauer Hinterland

Schrobenhausen (ose): Über eine erneut sehr gute Beteiligung konnten sich am vergangenen Samstag die beiden RSV-Touren guides Stanislaus Gamperl und Johann Bichler freuen. Bei letztlich idealen äußeren Bedingungen mit bedecktem Himmel und Temperaturen um die 20 Grad Marke hatten sich zwei dutzend Radsportler zur zweiten geführten Rennradtour des Jahres mit Start und Ziel an der Georg Leinfelder Straße in Schrobenhausen eingefunden. Der weit gestreute "Einzugsbereich" der Teilnehmer reichte dabei von Karlskron über Weichering, Jetzendorf und dem Aichacher Raum bis Rain am Lech. Ziel der Ausfahrt war das hügelige "Dachauer Hinterland" im Nordwesten der oberbayerischen Kreisstadt vor den Toren Münchens.

Auf der von Stanislaus Gamperl in seiner neuen Funktion als RSV-Tourenwart als "Erstlingswerk" ausgearbeiteten Tour waren auf überwiegend verkehrsarmen Nebenstraßen insgesamt 90 Kilometer und rund 850 Höhenmeter zu absolvieren. Südwärts ging es dabei zunächst entlang der Weilach bis zum gleichnamigen Ort im Gemeindebereich Gachenbach. In einem permanenten Auf und Ab ging es von dort über Klenau und Jetzendorf bis Weichs im Glonnal. Vierkirchen und Röhrmoos hießen die weiteren Stationen bevor mit Schwabhausen der südlichst gelegene Ort der Rundfahrt angesteuert wurde. Das Alpenpanorama, das bei entsprechender Witterung von den dortigen Anhöhen zu bewundern ist, blieb am Samstag zwar im mit dunklen Wolken verhangenen Himmel über dem Alpenvorland verborgen, als Entschädigung gab's aber zumindest die Skyline der Landeshauptstadt mit der prägnanten Silhouette der Allianz-Arena im Vordergrund zu sehen. Bis Erdweg eher westwärts unterwegs, führte eine dort vollzogene abrupte Wendung in nordöstliche Richtung nach Markt Indersdorf. Mit Unterweikershofen, wo einst der Räuber Mathias Kneißl in der nicht mehr existenten Schachermühle dahoam war, wurde die westlichste Wegmarke der Tour erreicht. Schnurstracks nordwärts führte die Route danach über Altomünster, Schiltberg und Aresing zurück nach Schrobenhausen wo es zum Abschluss dann noch den obligatorischen Einkehrschwung in der Innenstadt gab. Abgesehen von nur einer Reifenpanne, und "lediglich" drei kurzen "Verfahrern" ins hinterste Hinterland konnten dabei "Pfadfinder" Gamperl wie auch Vereinschef Weiland eine positive Tagesbilanz ziehen: Kein Unfall, keine Verletzungen, alle gesund und munter zurück aus dem "Dachauer Hinterland".

So geht es weiter beim Radsportverein Schrobenhausen:

- Radlertreff am Freitag, den 29. Mai im Gasthof zur Post, Beginn 19.30 Uhr.
- RSV-Damentour am Samstag, den 06. Juni.
- Radtourenfahrt (RTF) "Vom Spargelland durch den Frankenjura" am 14. Juni 2015.
- "Tour de Moos" am Samstag, den 27. Juni

Informationen über die Aktivitäten der Schrobenhausener Radler sind ersichtlich unter www.rsv-schrobenhausen.de.

Bildtextvorschläge:

Bild 1555

Die Niederungen des "Schrobenhausener Landes" hinter sich lassend - die Höhen des "Dachauer Hinterlandes" noch vor sich. Zwei dutzend Schrobenhausener Rennradler folgten am vergangenen Samstag dem Ruf zur zweiten geführten Rennradtour des Jahres.

Bild 1547

Ein weiterer Erfolg der Serie "geführte Rennradtouren" beim Radsportverein Schrobenhausen. Zwei dutzend Rennradler ließen sich am Samstag von den RSV-Touren guides Stanislaus Gamperl (rechts) und Johann Bichler (links) durch's Dachauer Hinterland geleiten. Rechts in zweiter Reihe in Aktion Vereinschef Jürgen Weiland